Wir Wasserratten

Digitales Heft 3 - Oktober 2025

Vereinszeitung der
Berliner Wasserratten gegr. 1889 e.V.
Mitglied des Berliner Schwimmverbandes
Mitglied im Behinderten-Sportverband Berlin e.V.
Mitglied der Berliner Triathlon Union e.V.

Offizielles

Vereinsbeiträge

Beiträge	Quartal	Jahr	Voraussetzung
Ermäßigt	66,- €	220,- €	Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres, Schüler, Studenten, Azubis, Arbeitslose und Sozialhilfeempfänger gegen Nachweis
Erwachsene	75,- €	260,- €	
Familie und Paare	126,- €	430,- €	

Kontonummer

Postbank Berlin BIC: PBNK DE FF 100
IBAN: DE28 1001 0010 0050 7711 09

Geschäftszeiten der Geschäftsstelle

Montag 14.00-18.00 Uhr
Dienstag 9.30-14.00 Uhr
Freitag 11.00-15.00 Uhr

Impressum

Berliner Wasserratten gegr. 1889 e.V.
Granatenstraße 1
13409 Berlin
email: clubheim@berliner-wasserratten.de
Telefon: 030-452 11 58 Fax: 030-499 89 158

Redaktion

Redakteur: Karsten Otte,
karsten.otte@berliner-wasserratten.de

Intro

Wir grüßen alle Wasserratten und freuen uns wieder einige Dinge aus dem Vereinsleben präsentieren zu können. Wir haben sportliche Aktivitäten, gesellige Veranstaltungen und einiges mehr im Inhalt. Auch lassen wir eine bereits in der Vergangenheit bewährte Aktion wieder aufleben und stellen Euch im Interview Gesichter vom Beckenrand bzw. aus der Vereins-/ Helferlandschaft vor.

Besonders ans Herz legen wir Euch den nächsten großen Höhepunkt unseres Vereins. Das anstehende 24-Stunden-Schwimmen / „Schwimmen für jedermann“ stellt uns wieder vor große organisatorische und personelle Herausforderung. Unterstützt uns bei der Durchführung durch Euren Einsatz als Helfer und meldet Euch dafür. Vielen Dank dafür im Voraus!

In dieser Ausgabe beschreiten wir erstmals einen neuen Weg und versuchen Euch unsere Informationen „online“ nahe zu bringen. Wir hoffen Euren Geschmack zu treffen und sind selbst auf das Ergebnis und die Resonanz gespannt. Doch nun genug der Einleitung, Ihr seid sicher schon ganz neugierig.

Viel Spaß!

WASRA*Redaktion*

Inklusiver Schwimmwettkampf: Teamgeist und Höchstleistungen im Kombibad Seestraße

Am 12. Juli 2025 fand ein besonderer Schwimmwettkampf im Kombibad Seestraße statt. Die Berliner Wasserratten haben junge Schwimmtalente aus insgesamt acht Berliner Schwimmvereinen eingeladen. Jeder hat alles gegeben, um die persönlichen Bestzeiten zu verbessern – mit beeindruckendem Erfolg.

Der Wettkampf war geprägt von Teamgeist, Fairness und einer mitreißenden Atmosphäre. Ob Anfänger oder erfahrene Schwimmer, mit oder ohne Beeinträchtigung – alle Kinder wurden gleichermaßen angefeuert und unterstützt. Eltern, Trainer und Betreuer sorgten für

eine motivierende Stimmung, die viele Kinder über sich hinauswachsen ließ.

Es war fantastisch zu sehen, wie die Kinder miteinander und füreinander gekämpft haben. Viele Teilnehmer*innen sind an ihre körperlichen und mentalen Grenzen gegangen – und wurden dafür mit persönlichen Bestzeiten und dem Stolz, die Strecken gemeistert zu haben, belohnt.

Der inklusive Ansatz des Wettkampfes betonte dabei nicht nur den sportlichen, sondern auch den sozialen Aspekt: Unterschiedliche Voraussetzungen und Stärken wurden als Bereicherung erlebt. Der gemeinsame Erfolg stand stets im Vordergrund – ganz gleich, ob 1. oder 4. Platz.

Schwimmen ist mehr als nur Wettbewerb: Es ist Gemeinschaft, Herausforderung und Freude zugleich.

Ein Tag, der allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird – und Lust auf mehr macht.

Xandra

Geburtstage und Jubiläen

Liebe Vereinsmitglieder.

im Zeitraum vom 01.07.2025 bis 30.09.2025 haben folgende Mitglieder unseres Vereins besondere Geburtstage und Vereinsjubiläen zurückgelegt. Diese veröffentlichen wir sehr gerne an dieser Stelle und gratulieren natürlich von ganzem Herzen.

Alles Gute an Leon Marc Rzymkowski zum 20. Geburtstag (16.09.) und Benjamin Lück zum 30. Geburtstag (21.09.). Viele gute Wünsche natürlich auch an unser Präsidiumsmitglied und Trainerin Xandra Neuberger (05.07.), Katrin Hahn (17.07.), Driton Uka (14.08.) und unser Präsidiumsmitglied Christopher Michl (30.08.). Die Letztgenannten haben alle das 50. Lebensjahr erreicht, wozu wir ganz herzlich gratulieren. Aber auch Steffen Guhl (13.07.) und Dr. Stefan Farke gratulieren wir herzlichst zum Erreichen des 60. Lebensjahres. Allen weiterhin beste Gesundheit und viel Spaß.

Unsere Jubilare dürfen natürlich auch nicht fehlen. Daher freuen wir uns über die Mitgliedschaft von 10 Jahren gemeinsam mit Adam Krauße (Eintritt 01.08.), Felix Graf (31.08.), Oskar Ruhe (01.09.), Valentina Wendt (01.09.), Jill Rehmer (01.09.), Cora und Colin Kalandyk (01.09.), Phil Wollgast (01.09.), Rufus Patge (01.09.), Klara Sophie Beierling (01.09.), Liam Smith (01.09.), Sascha Tarantsov (07.09.), Juri Smolik (07.09.) und Philip Leander Brunner (15.09.).

Wir freuen riesig, dass Ihr nun schon 10 Jahre zu unserer Vereinsfamilie gehört, bedanken uns für Eure Treue und hoffen, dass Ihr auch weiterhin viele Spaß in unseren Reihen habt.

WASRA*Redaktion &*
WASRA*Präsidium*

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde!

Wir haben eine große Aufgabe vor uns bei der wir deine Hilfe benötigen!

Das Wartehäuschen am Ende unseres Grundstücks muss weg! Einige werden denken: „Schade, es war ein guter Platz, wo wir viele gemeinsame Grillpartys gefeiert haben.“ Es muss aber trotzdem abgerissen werden. Wir werden das voraussichtlich nicht an einem Termin schaffen, deswegen können viele Hände, und zwar so viele, wie möglich, diese Aktion unterstützen!

Auf unserer Homepage werden die Termine zum Helfen bekannt gegeben. Bitte schaut danach und dann ran an die Hämmer und Bauhandschuhe fertig los!

Denn viele Hände schnelles Ende und ein gutes Gefühl den Verein gemeinsam voranzubringen sind garantiert.

Also bis dann auf unserem Plötzegelände,

eure

Tanja Kersten

24h-Schwimmen am 29./30.11.2025

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme!

Wir freuen uns auch dieses Jahr wieder ein jedermann 24-Stunden-Schwimmen
„Schwimmen, solange man Lust und Laune hat“
der Berliner Wasserratten gegr. 1889 e.V. anbieten zu können!

Was ist das eigentlich? Muss ich da etwa die ganze Zeit schwimmen?

Natürlich nicht!!! Unser traditionelles 24-Stunden-Schwimmen ist im Gegensatz zu anderen Veranstaltungen eine große Breitensportveranstaltung und ein großes Schwimmfest für Jedermann, bei dem jeder so viel schwimmen kann, wie er möchte. Ziel ist es keinesfalls Höchstleistungen zu erbringen, auch wenn diese von einigen Teilnehmern erbracht werden. Diese Veranstaltung ist einzigartig in Berlin!

Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde über die geschwommene Strecke und eine kleine Überraschung. Für alle Kinder gibt es eine 24h Medaille.

WANN: **Von Samstag 29.11.2025 - 17.00 Uhr**

Bis Sonntag 30.11.2025 - 17.00 Uhr

WO: **Stadtbad Märkisches Viertel**
Wilhelmsruher Damm 142 D, 13439 Berlin

Eintritt vor Ort: **13 €, ermäßigt 10 €**

mit Voranmeldung: **11 €, ermäßigt 8 €**

Bei Voranmeldung und Bezahlung über unsere Website

Link ergänzen

(Onlineanmeldung und Bezahlung bis zum 23.11.2025)

Wir stellen ehrenamtlich das Aufsichtspersonal und führen die Organisation vor und während der Veranstaltung durch. Die Halle wird uns von den Berliner-Bäder Betrieben zur Verfügung gestellt. Als Rettungsschwimmer unterstützt uns die Berliner Wasserwacht.

Spaß und Unterhaltung stehen im Vordergrund.
Jeder kann kommen und mitmachen!

Ein buntes Rahmenprogramm mit Schnuppertauchen, Unterhaltung für die Kinder, Siegerehrungen, Schwimmen nach Musik und vielem mehr erwartet unsere Gäste.

Am Sonntag finden noch zusätzlich der Schwimmabzeichentag und das 100 x 100 Training statt. Hierfür müsst ihr euch auch auf unserer Website vorher anmelden!

Challenge: Dieses Jahr möchten wir pro WASRA - Trainingsgruppe mindestens eine Staffel an den Start bringen und um den Pokal kämpfen. Fragt euren Trainer, wann eure Mannschaft startet und seid dabei!
Der Staffelstart ist für WASRA-Mannschaften kostenfrei!

24h-Schwimmen am 29./30.11.2025

Für Rückfragen schreibt uns bitte eine kurze Email:
Clubheim@berliner-wasserratten.de
Gebt bitte Eure Telefonnummer an, wenn wir zurückrufen sollen!

Wichtig: Die **Einzel-Ausschreibung** findet Ihr hier,

Die **Stunden-Staffeln- Ausschreibung** findet Ihr hier.

Hier ein paar Impressionen aus den letzten Jahren:

Schnuppertauchen
ein Erlebnis für Groß und Klein

100 x 100 m Schwimmen

Schwimmen bei Nacht und mit Musik

Helferaufruf

24h-Schwimmen am 29./30.11.2025

Das 24 h Schwimmen ist für uns Wasserratten eine Traditionsveranstaltung.

Es macht Spaß Teil eines großen Events zu sein.

Deshalb

SEI DABEI!

SEI TEIL DER VERANSTALTUNG!

HELFE MIT!

Die Aufgaben sind vielfältig.

Es bedarf keiner Vorausbildung und macht viel Spaß.

Für Verpflegung der Helfer am Beckenrand wird gesorgt.

Helferaufruf

24h-Schwimmen am 29./30.11.2025

Was wird benötigt:

Bahnenzähler – fleißige Bahnenzähler zählen die von den Teilnehmern geschwommenen Bahnen. Hierbei werden ca. 3-6 Teilnehmer jeweils „abgehakt“, wenn sie den Beckenrand am Ende der Bahn berühren. Natürlich können die Teilnehmer auch motiviert und angefeuert werden! Der Einsatz pro Zähler könnte ca. 2 - 4 Stunden sein. Besonders in den Abend- und Nachstunden werden Zähler dringend benötigt. Auch wenn du nur 1 h Zeit hast und anschließend noch Schwimmen möchtest bis Du gerne willkommen.

Das Bahnenzählen ist auch für kleine Helfer ab ca. 10 Jahren möglich!

Einlass – Du bist dafür zuständig, dass alle Teilnehmer sich ordnungsgemäß angemeldet haben. Du sorgst für den Ausdruck der Urkunden und darfst die Urkunden, Überraschungen und die Medaillen an die Teilnehmer übergeben.

Küche – So viele Helfer und das über 24 Stunden. Da kommt auch Hunger und Durst auf. Du sorgst dafür, dass genügend Brote, Gesundes und Süßigkeiten für die Helfer da sind. Brötchen sind zu schmieren, Kartoffeln und Gemüse für die Suppe zu schälen und zu kochen, Würstchen heiß zu machen und vor allem Kaffee und Tee für die Nachtstunden sind bereitzustellen. Melde dich an und spüre den Teamspirit und sehe die glücklichen und satten Helfer!

Auf- und Abbau – Beim Auf- und Abbau zählt jede Hand. Tische und Utensilien sind zu transportieren und aufzubauen und natürlich am Sonntag ist ein Rückbau erforderlich. Wir brauchen hier die Helfer am **Samstag ab 15:00 Uhr** und am **Sonntag ab 16:00 Uhr** jeweils für ca. 2 h. Meldet euch gerne, wenn ihr uns mit Transportfahrzeugen (Transporter, Auto mit Anhänger etc.) unterstützen könnt.

Beckenaufsicht – Wie in den letzten Jahren erfolgt die Überwachung des Schwimmbeckens durch die Rettungsschwimmer der

BERLINER WASSERWACHT

- Lieben Dank dafür -

Für das Nichtschwimmerbecken benötigen wir in den Zeiten **Samstag 17:00 – 22:00 Uhr** und **Sonntag 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr** Aufsichtspersonal. Hier würden wir uns freuen, wenn sich unsere Rettungsschwimmer melden würden.

Läufer - Du denkst du bist noch zu jung zum Helfen? NEIN, jeder kann mit anpacken! Unsere kleinen Helfer sind genauso wichtig wie die Großen. Du kannst kleine Botengänge übernehmen. Getränke und Brote an die Bahnenzähler, Rettungsschwimmer und das Aufsichtspersonal verteilen. Die fertigen Schwimmzettel der Bahnenzähler müssen eingesammelt und an die Auswertung gebracht werden.

Musik und Beleuchtung – Was wäre das 24 h Schwimmen ohne Musik und Beleuchtung. Du hast Lust hier mitzuwirken? Du hast Equipment und Erfahrung als DJ oder ähnliches. Melde dich gerne einfach über die E-Mail-Adresse im Clubheim.

!!! Bitte tragt euch in die Helferliste ein !!!

oder schreibt eine kurze E-Mail mit den möglichen Helferzeiten an

Clubheim@berliner-wasserratten.de

Unsere Webseite mit Helferliste zum 24h-Schwimmen findet Ihr hier!

Schreibt uns wann ihr helfen könnt und wir planen euch mit ein.

Dabei hilft jede Stunde!!

Wer gerne länger bleiben möchte – wie in den letzten Jahren ist auch eine Übernachtung in der Schwimmhalle möglich. Bringt dann bitte eine Isomatte, Schlafsack sowie eure Zahnbürste mit!

Programmübersicht

Samstag 17:00 Uhr bis Sonntag 17:00 Uhr
Schwimmen für Jedermann
mit Zählung der geschwommenen Strecken oder freies Schwimmen

Samstag 17:00 Uhr bis 22:00 Uhr und
Sonntag von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Spiel- und Spaß im Nichtschwimmerbecken
mit Aufsicht und mit Spielsachen (Bälle, Schwimmnudeln, Tauchringe, Meerjungfrauenflossen und weiteres)

Samstag Abend und Sonntag tagsüber
Schnuppertauchen

Stundenstaffeln: (wichtig: Anmeldung erforderlich Link ergänzen - es gibt eine Rückmeldung zur genauen Startzeit der jeweiligen Staffeln)
Fragt gerne eure Stammtrainer nach einer Teilnahme in einer Staffel an!

Sonntag ab 0:00 – 7:00 und 13:00 – 14:00 Uhr Stundenstaffeln **Friends**
offene Wertung

Sonntag ab 09:00 Stundenstaffel – **Kids**
TeilnehmerInnen bis 3. Klasse

Sonntag ab 10:00 Stundenstaffel – **Junioren**
TeilnehmerInnen bis 6. Klasse

Sonntag ab 11:00 Uhr Stundenstaffel - **Teens**
TeilnehmerInnen bis 10. Klasse

Sonntag ab 13:00 Uhr **100 x 100 Training**
(Anmeldung erforderlich – Link ergänzen)

Sonntag 10:00 Uhr – **Wasserratten Schwimmabzeichentag**
(Anmeldung erforderlich – Link ergänzen)
10:00 Uhr **Bronze-Abzeichen**
11:00 Uhr **Bronze-Abzeichen**
13:00 Uhr **Silber-Abzeichen**
14:00 Uhr **Gold-Abzeichen**
(Wichtig - Es müssen im Vorfeld während des Vereinstrainings die Sprungleistungen beim Stammtrainer abgelegt werden und eine Bestätigung ist mitzubringen)

Sonntag ca. 17:30 Uhr – **Siegerehrung**

Für die Teilnahme an allen o.g. Programmpunkten ist einmal Eintritt zu entrichten!

Ein starkes Team für den Küchenumbau in Plötzensee

Im Zuge des geplanten Küchenumbaus wurden die erforderlichen Stromleitungen von Dietmar und Heike vorab verlegt.

Am 9. August trat das vollständige neunköpfige Team – bestehend aus Dietmar, Tanja, Otti, Alex, Thies, Frank, Detlev, Chris und Heike – zusammen, um die Arbeiten abzuschließen. Dabei bildeten sich kleine Fachgrüppchen:

Dabei bildeten sich kleine Fachgrüppchen:

- Installation der Steckdosen
- Aufstellung und Ausrichtung der Küchenschränke
- Montage des Wasseranschlusses inklusive Boiler und Spülbecken

Zwischen Kaffeepausen und „Wer hat eine Wasserwaage?“ wurde mit viel Engagement und Freude gearbeitet.

Parallel dazu widmete sich ein weiteres Team, bestehend aus Alex, Tanja und Thies, der schweren Gartenarbeit.

Zum Abschluss des Arbeitstags übernahm Alex den Grill und verwöhnte alle Beteiligten mit Fleisch und Wurst.

Die Küche ist nun voll funktionsfähig – mit angeschlossenem Spülbecken, fließendem Warmwasser und fachgerecht verlegten Stromleitungen.

Ein dickes Dankeschön an das tolle Team: für eure Professionalität und Herzlichkeit, mit der jedes Teammitglied zum Gelingen beiträgt. Diese Energie motoviert und zeigt, wie wertvoll Zusammenarbeit ist. Im Besonderen möchte ich Dietmar für die Organisation und vielen Arbeitsstunden danken.

Zu guter Letzt wurden von Dietmar, Frank und Heike eine Klimaanlage, eine Außenkamera sowie die Bewegungsmelder erfolgreich installiert. Die Arbeiten verliefen schweißtreibend bei 32°C mit einigen Problemen.

Kleinere Schönheitsmaßnahmen werden folgen.

Bis zum nächsten Mal

Heike

Wir trotzen dem Wetter: Herzliches Saisonfinale am Plötzensee

Der Sommer meinte es nicht gut mit uns zum Saisonabschluss – und doch wurde es ein gelungener, stimmungsvoller Abend am Plötzensee. Bei strömendem Regen wurde aufgebaut und vorbereitet, doch pünktlich zum Start am späten Nachmittag legte der Himmel eine Pause ein. Und genau das nutzten viele Mitglieder, Freunde und Unterstützer, um gemeinsam den Abschluss der Schwimmsaison zu feiern.

Eingeladen waren alle, die den Verein durch das Jahr begleitet haben: Trainerinnen und Trainer, Helferinnen und Helfer, engagierte Unterstützer, aktive Schwimmerinnen und Schwimmer sowie die zukünftigen Erstklässlerinnen und Erstklässler der Georg-Zacharias-Grundschule – sie alle fanden den Weg an den See, trotz kühler Temperaturen und vorherigem Dauerregen.

Guido und Xandra haben die Saison Revue passieren lassen. Sie haben die sportlichen und gemeinschaftlichen Höhepunkte der vergangenen Saison herausgehoben, ehrten langjährige Mitglieder für ihr Engagement und würdigten die herausragenden Leistungen

der Schwimmerinnen und Schwimmer. Auch das Trainer- und Helferteam wurde nicht vergessen – sie erhielten als kleines Zeichen des Dankes eine Anerkennung für ihren Einsatz über das Jahr hinweg.

Statt eines Sprungs ins Wasser – auf ein Bad im Plötzensee verzichteten dann doch alle angesichts der frischen Temperaturen – sorgten heiße Getränke, Leckeres vom Grill und ein wärmendes Feuer für die nötige Gemütlichkeit. Die Stimmung war trotz Wetterumschwung durchweg positiv: gemeinschaftlich, herzlich und geprägt von echter Vereinsverbundenheit.

Als am späten Abend der Regen dann doch wieder mit voller Kraft zurückkam, war das Fest bereits vorbei – und die meisten längst auf dem Heimweg.

Ein nasser Tag – und doch ein rundum gelungener Abschluss voller Wärme, Dank und Vorfreude auf die nächste Saison.

Xandra

Ahlbeck Berichte von den Teilnehmern

Angi

17. August 2025

Bericht Tag 1 Die Anreise

Ein Bericht von Karl und Benjamin

Ankunft

Der Tag begann als wir uns um 7:30 auf dem Parkplatz des Sportforums getroffen haben. Nach einer halben Stunde, die mit Packen des Busses und dem Verabschieden unserer Eltern verbracht wurde, ging es direkt in Richtung Ahlbeck los.

In der 4-stündigen Busfahrt haben wir gegessen, viel gespielt und geschlafen. Als wir angekommen sind wurden uns die Zelte zugeteilt und wir konnten uns einrichten. Am frühen Nachmittag sind wir dann bei praller Sonne am Strand baden gegangen. Zum Abschluss gab es Kuchen und Gemüse und nach ein paar Runden Tischball auch schon Abendbrot.

Bericht Betreuer Tag 2

Angi

18. August 2025

Für die heutigen Aktivitäten haben wir uns vorher überlegt, wie wir die Gruppen gerecht aufteilen können. Unsere diesjährige Feriengruppe besteht aus 25 Kindern im Alter von 7 bis 16 Jahren. Also haben wir die fünf ältesten Teilnehmer genommen, diesen die nächsten 5 zweitältesten an die Seite gestellt und das so lange, bis wir fünf Gruppen mit 5 Kindern/Jugendlichen hatten.

Für den Sandburgenwettbewerb hatten wir 7 Muster von Phantasietieren und -monstern. Die Gruppen durften nun abwechselnd nacheinander würfeln. Die Gruppe, die als erstes eine 6 gewürfelt hatte, durfte sich ein Muster aussuchen. So wurde gewürfelt, bis auch die letzte Gruppe ihre Vorlage in den Händen hielt.

Es musste sich beim Bau nicht strikt daran gehalten werden. Die Muster diensten nur als Vorlage und Gedankenstütze. Es war erstaunlich, wie gut die einzelnen Bilder umgesetzt wurden.

Alle hatten eine Stunde Zeit, um ihr Kunstwerk zu gestalten. Es durfte alles benutzt werden, was man am Strand oder im seichten Wasser fand. Es durften keine Lebewesen (z.B. Quallen) benutzt und es durfte nichts aus der geschützten Dünenlandschaft entfernt werden.

Wie immer agierten die Gruppen sehr harmonisch und es sind ganz tolle plastische Bilder entstanden.

Vorbeigehende Urlauber, die unsere Kunstwerke bestaunten, durften, ohne dass die Bauherren und -damen dies bemerkten, eine Bewertung abgeben. So waren wir gewiss, dass die Wahl völlig unabhängig von den Künstlern stattfand.

Hier sind nun die Fotos der Meisterwerke zu bestaunen.

Die Gruppe ‚Flaschengeist / Aladin‘ bestand aus Florel, Leif, Alena, Corinna und Karl. Der ‚Drache‘ wurde von Kurt, Rami, Antonia, Anni und Felix H. zum Leben erweckt. An der ‚Meerjungfrau‘ versuchten sich Friedrich F., German, Alma, Jannik und Rieke. Den ‚Kobold / Zwerg‘ nahmen sich Friedrich B., Benjamin, Fritz, Yagmur und Greta vor. Für den ‚Geist‘ waren Felix, Cedric, Maris, Liam und Samuel verantwortlich.

Sieger wurde die Gruppe ‚Flaschengeist‘ mit den meisten Nummer 1 Platzierungen. Um den zweiten Platz kämpften ‚Zwerg‘ und ‚Drache‘. Um Haaresbreite entschied dieses Duell der ‚Zwerg‘ für sich. Ganz dicht dahinter auf Platz 4 war die ‚Meerjungfrau‘ und nicht minder schön, aber leider geschlagen belegte der ‚Geist‘ den letzten Platz.

Alle unsere Künstler können stolz auf ihre Arbeiten sein, denn während wir uns nach diesen Strapazen im Wasser abkühlten, gingen sehr viele Standwanderer an unseren Figuren vorbei und die meisten von ihnen blieben stehen und fotografierten jedes einzelne Bild. Ich finde, das ist auch ein großes Lob an die fleißigen Baumeister.

Tag 2 - Bericht von Leif und Rami

Angi

18. August 2025

Montag Tag 2

Ein Bericht von Leif und Rami

Heute sind wir um 6:00 aufgestanden um um 6:15 zum Joggen loszugehen. Als wir vom Joggen zurückkamen, gab es Frühstück.

Anschließend haben wir die Zelte aufgeräumt. Daraufhin gingen wir zum Meer und veranstalteten einen Sandburgenwettbewerb. Danach aßen wir Mittag, wo es Wurstgulasch gab. Danach hatten wir Mittagspause. Daraufhin gingen wir zum Meer und machten erst Sport und dann durften wir uns entspannen.

Als wir zurückkamen machten wir uns frisch und gingen dann zum Abendbrot. Danach hatten wir noch Spaß.

Um 20:30 mussten die Kleinen ins Bett gehen und die Großen um 21:00 Uhr.

Bericht Betreuer - Sportlich in den

Tag

Angi

19. August 2025

Guten Morgen,

bei uns beginnt der Tag nicht nur mit Sonnenschein, sondern auch mit Sport.

Jeden Morgen um 6:15 Uhr trifft sich eine (im Laufe der Woche immer kleiner werdende) Gruppe zum Laufen. Da heißt es für die Kids um 6 Uhr aufstehen, Sportsachen anziehen und los. Meistens laufen wir Richtung Seebrücke in Ahlbeck. Wenn man bis zur Spitze läuft, sind es gut 1,7 km. Dann wird ein wenig Gymnastik gemacht und schon ist die Gruppe auf dem Rückweg. Sobald man 3,45 km geschafft hat (Ziel Feriencamp erreicht), wird etwas gedehnt und die ganz Mutigen können danach sich gleich im Meer abkühlen.

Anschließend starten wir alle gemeinsam beim Frühstück in den Tag.

Bericht vom 3. Tag - Dienstag

Angi

19. August 2025

Bericht Tag 3

Von Antonia und Friedrich B.

Moin Moin Freunde der Sonne, wie geht's euch so in Boulettenberlin?

Es ging mal wieder los mit einer morgendlichen Joggingrunde. Nach einem deftigen Frühstück haben wir unsere Zelte aufgeräumt und dekoriert. Anschließend sind wir zum Strand gegangen, wo wir einen anstrengenden Wettkampf absolviert haben. Nachdem wir uns im Wasser abgekühlt haben, ging es zum Mittagessen.

Dann: Verdauungsschläfchen

Danach gab es einen erneuten Strandgang, bei dem wir zweimal im Wasser waren. Die Jungs haben ihre Männlichkeit ausgelebt und ein tiefes Loch gebuddelt, dabei wurde uns eine Schaufel geraubt und dadurch ein Krieg mit der Sportjugend angefangen.

Joah und dann gab es Abendessen und wir haben die Schippe wiederbekommen!

Bis morgen :)

Zeltwettbewerbe

Angi

20. August 2025

Zeltwettbewerb

Wie jedes Jahr veranstalten wir einen Zeltwettbewerb.

Ich muss zugeben, dieser Wettbewerb ist nicht ganz uneigennützig. Um die Kinder dazu zu bewegen, dass sie ihre Zelte ordentlich und den Innen-, wie den Außenbereich sauber halten, geben wir ihnen den Anreiz, mit ein bisschen Fleiß, am Ende des Tages mit einer kleinen Nascherei und einem Gegenstand aus unserer Spiele-, Kram-, Geheimniskiste sich belohnen zu dürfen.

Das klappt! Manch eine/r, der bisher noch nie einen Besen geschwungen hat, wurde so zum Held der Borsten. Es werden ungeahnte Dekokönige entdeckt und plötzlich wissen alle, wie man Wäsche falten und ordentlich verstauen kann.

Bewertet wird von einer dreiköpfigen Kommission, die sich bunt zusammenwürfelt aus Jungen und Mädchen, ganz jung oder schon etwas älter. Jeder bekommt einen Bewertungsbogen und alle drei gehen alleine oder gemeinsam durch die Zelte und bewerten, was sie sehen. Die Ergebnisse sind meist zu erahnen, aber manchmal auch lustig und unglaublich.

Hauptsache ist, wir alle haben Spaß und unsere kleine Zeltstadt ist ordentlich.

Bericht vom 4. Tag in Ahlbeck

Angi

20. August 2025

Bericht Tag 4

Ein Bericht von Kurt und Friedrich F.

Heute Morgen sind wir wieder joggen gegangen. Danach haben wir Frühstück gegessen und die Zelte aufgeräumt. Nach der Zeltkontrolle sind wir zum Strand gegangen und haben an einer Strandolympiade teilgenommen, wobei wir die Stationen Tabu, Zielwurf und weitere schöne Stationen gemacht haben. Leider ohne Angi!!! (Anmerkung von Angi: ich war einkaufen für die hungrige Meute).

Nach dem Mittagessen hatten wir wieder eine entspannte Mittagspause. Danach haben wir unsere Ahlbeckshirts bekommen und haben eine super interessante Schnitzeljagd gemacht. Wo der Preis eine Kugel Eis war. Das Eis hat sehr lecker geschmeckt und wir durften noch etwas durch die Stadt schlendern.

Nach der Auswertung der Zeltkontrolle und der Strandolympiade gab es eine Disco.

Gute Nacht

Bericht vom 5. Tag - Donnerstag in Ahlbeck

Angi

21. August 2025

Bericht Tag 5

Ein Bericht von Yagmur und Alena

Heute hat der Tag mit einer Joggingeinheit nach Polen begonnen. Nach dem täglichen Joggen sind dann alle zusammen frühstücken gegangen. Danach haben wir uns oben bis zum Mittag mit Karten spielen und schlafen entspannt. Nachdem alle Mittagessen waren, hatten die Großen die Chance noch einmal in die Stadt zu gehen. Die Kleinen mussten in der Mittagspause in den Zelten bleiben. Als die Pause zu Ende war, sind wir zum Strand gegangen. Dort sind wir Baden gegangen, obwohl es ziemlich kalt war. Dafür haben wir dann aber einen kleinen Snack bekommen

Nach einer halben Stunde warten waren wir noch einmal im Wasser. Von dort mussten wir dann direkt zum Abendessen. Später am Abend haben wir Volleyball und Tischball gespielt.

Bericht vom 6. Tag in Ahlbeck - Freitag

Angi

22. August 2025

Bericht Tag 6 aus Ahlbeck

Ein Bericht von Friedrich B. , Friedrich F., Cedric, Rieke und Yagmur

Salami Aleikum meine Wasserratten,

bei uns im hohen Norden ist mal wieder alles in Butter aufm Kutter.

Mal wieder ging‘s los mit einer 6 Uhr Jogging-Runde, aber langsam lässt die Motivation dafür nach.

Heute war der Tag der Tage!!! Neptun ist aus seiner Unterwasserbutze zu uns gekommen und hat 6 glückliche Kinder noch glücklicher gemacht. Dazu gab es auch noch Ekelbrühe und eine nasse Grube. Dafür waren wir natürlich auch nochmal am Strand! War sehr spaßig :)

Am Abend wurde dann gegrillt. Nachdem die Gefahr bestand, dass wir den Strand abfackeln. Auch das war sehr lecker, aber sehr kalt und dunkel. Das war’s

dann auch schon wieder mit dem Tag hier in Ahlbeck. Macht's gut Boulettenberliner! :)

Letzter Tag in Ahlbeck - Tag 7, es ist Samstag

Angi

23. August 2025

Bericht vom letzten Tag in Ahlbeck

Ein Bericht von Greta und Filippa

Tag 7

Der letzte vollständige Tag in Ahlbeck begann wie immer mit dem Joggen. Heute ging es nach Polen. Nach dem Joggen sind manche ins Meer baden gegangen, die anderen duschen.

Um 7:20 Uhr haben wir uns zum Frühstück angestellt. Danach gab es wie immer die Zeltkontrolle.

Anschließend haben wir uns verschiedene Symbole, Tiere und weitere Sachen mit Schminkfarbe auf die Hände, Arme und ins Gesicht gemalt.

In der Mittagspause fing es plötzlich stark an zu regnen. Nachdem alle in ihre Zelte gestürmt sind, hat es geblitzt, gedonnert und gehagelt. Also haben sich alle im Zelt beschäftigt oder geschlafen.

Gegen 15:00 Uhr gab es Vesper in den Zelten. Als wir zum Abendbrot gehen mussten, hat es aufgehört zu regnen.

Dann war noch die Zeltauswertung und wir haben den letzten Tag ausklingen lassen.

Die Gewinner:

Perfekt gelaufen

Eigentlich sollte unser nun schon mehrfach durchgeführter Ausflug nach Schloss Boitzenburg wieder im Frühjahr stattfinden. Aus Termingründen klappte es jedoch nicht und so ging es erst am 21./22.9. auf „Klausurtagung“ in die Uckermark.

Eine überschaubare Gruppe von 11 Personen kam bereits bei der Hinfahrt auf halber Strecke zusammen und begann das gemeinsame Wochenende mit einem Besuch im Wildpark Schorfheide. Pünktlich zur Fütterung der Luchse und Fischotter waren alle angereist, so dass wir die Tierchen in ihren großen Gehegen auch tatsächlich zu Gesicht bekamen. Während die Luchse schon warteten ließen sich die Otter etwas bitten, doch schließlich zeigten sich die 3 von ihrer schönsten Seite. Bei tollem Wetter konnten wir im Anschluss auch bei Wolf & Co noch vorbeischländern und überzeugten uns davon, dass die Gehege auch wirklich belegt sind. Nach ca. 3 Stunden nahmen wir dann die zweite Teilstrecke in Angriff und alle erreichten ohne Probleme das fürstliche Schloss. Schnell eine kleine Kuchenstärkung im Cafe am Marstall und schon fing die Vorbereitung zum abendlichen Grillen und späteren Lagerfeuer an. Familie Patge hatte alles für das leibliche Wohl eingekauft. Ergänzt durch mitgebrachte Kleinigkeiten der anderen Teilnehmenden kam ein reichhaltiges Angebot zusammen. Nebenbei wurde Musik gehört, wild gequasselt und gefachsimpelt, das eine oder andere Vereinsthema mit Perspektivgedanken durchgesprochen, die eine oder andere Runde Wikingerschach gespielt und auch mal der Frisbeering geworfen. Als Highlight und Überraschung hatte Gardis noch ein schönes Feuerwerk parat. Na gut, zugegeben, es stammte von einer Hochzeitsfeier auf der anderen Schlossseite und war nicht direkt für uns aufgebaut. Sei es drum, schön und passend war es trotzdem und wir haben gerne zugeschaut. Auf die Rechnung für das Spektakel können wir sicher gerne. Gegen Mitternacht war das Lagerfeuer gut runtergebrannt und wir konnten ruhigen Gewissens schlummern gehen und den Schlossgeistern beim nächtlichen Tanz lauschen. Der nächste Morgen startete im grün/roten Salon mit einem guten Frühstück. Wohl gestärkt wurde im Anschluss ausgecheckt und der gemietete Kanadier zu Wasser gelassen und zum Paddeln bestiegen. Außer Alex und Otti saßen alle im selben Boot und ließen die Stechpaddel im Rhythmus tanzen. So ging es

Vielen Dank an die Teilnehmenden Gardis, Steffen, Rufus, Maris, Xandra, Jens, Detlef, Dietmar, Alex und Thies für zwei sehr schöne Tage. Meinen besonderen Dank an Gardis für die Organisation und Leitung sowie die Besorgungen.

Liebe Grüße

Otti

problemlos durch den schmalen Lauf vom Küchensee zum Schumellensee. Nach ca. 2 Stunden kehrten die Paddler hungrig auf dem identischen Weg zurück. Zur Regeneration kehrten wir im Brauhaus „Zum Marstall“ ein und ließen es uns mit Schnitzel, Kapitänsteller oder Brauhausburger prächtig schmecken. Anschließend starteten alle wieder zurück in den Alltag nach Berlin.

Zelten am Plötzensee 1. Tag

Am Wochenende nach dem Saisonabschluss zelteten wir auf unserem Vereinsgrundstück am Plötzensee. Am Samstagmittag starteten wir. Ich war die erste, obwohl wir ganz schön spät waren, da Mama den Schlüssel verbummelt hatte. Dann kamen alle anderen Kinder und wir mussten alle Zelte aufbauen. Ein paar Kinder kannte ich schon, die anderen habe ich beim Kennenlernspiel kennengelernt. Danach badeten wir alle im Plötzensee. Abends haben wir ein Lagerfeuer gemacht und es gab Stockbrot mit Marshmallows.

Als es richtig dunkel war, machten wir eine Nachtwanderung um den Plötzensee. Einige Kinder rannten vor und versuchten die anderen zu erschrecken.

Maris

Zelten am Plötzensee 2. Tag

Nach dem Lagerfeuer und der Nachtwanderung waren alle kleinen und großen Wasserratten reichlich müde und fast alle schliefen superschnell in ihren Zelten ein. Um so erstaunlicher, dass die ersten bereits kurz nach 6 Uhr wieder wach waren. Wie auf einem echten Zeltplatz galt: Einer wach gleich alle wach und alle waren auch hungrig. Also starteten wir alle vor der Lieferung der frischen Brötchen mit dem Frühstück. Die Brötchen vom Vortag waren schnell weg und die neuen Brötchen, von Xandra und Jens frisch besorgt, wurden trotzdem noch aufgegessen.

Danach ging es in das beliebte Wasser. Alle spielten und tobten im Plötzensee und man konnte sehen, hier sind die Wasserratten in ihrem Element.

Mittags war der Hunger riesig und alle schnippelten fleißig den Salat, die Gurken und die Zutaten für die Burger. Es wurde mit viel Spaß gegessen und ich denke wir haben alle großen und kleinen Teilnehmer satt bekommen. Zum Schluss wurden mit Hilfe der Eltern alle Zelte, auch unser großes Festzelt, wieder abgebaut und es gab für jeden Teilnehmer noch eine kleine Überraschung.

Das Zeltlager hat allen viel Spaß gemacht und wir werden es im nächsten Jahr wiederholen. Der Termin steht schon fest – bitte haltet euch dafür das Wochenende vor den Sommerferien frei!

Es geht noch ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren und Helfer vor Ort. Das waren Xandra, Jens, Cedric und Rufus. Vielen Dank für euren Einsatz.

Bis zum nächsten Jahr Eure

Gardis

Ehrung junger Ehrenamtlicher: Berliner Wasserratten bei der Sportjugend Gala Berlin ausgezeichnet

Im festlichen Ambiente der Sportjugend am Olympiastadion wurden fünf engagierte junge Menschen für ihren herausragenden Einsatz im Ehrenamt am 4.7.2025 ausgezeichnet. Die Sportjugend Berlin ehrte Ole Fornfeist, Filippa Magdziak, Hugo von Rohden, Emil Genau und Anniken

Guba für ihr besonderes Engagement bei den Berliner Wasserratten.

Die Veranstaltung würdigte den unermüdlichen Einsatz der Jugendlichen, die sich in ihrer Freizeit mit Herzblut für den Verein einsetzen – sei es im Training, bei Wettkämpfen, in der Jugendarbeit oder der Organisation von Vereinsaktivitäten.

Die Auszeichnung ist nicht nur eine Anerkennung für bereits Geleistetes, sondern auch ein wichtiges Zeichen dafür, wie bedeutend ehrenamtliches Engagement für den Zusammenhalt im Sport und in der Gesellschaft ist. Die Geehrten sind Vorbilder für viele andere junge Menschen und zeigen, dass freiwilliges Engagement Spaß machen, Sinn stiften und Gemeinschaft schaffen kann.

Die Berliner Wasserratten sind stolz auf ihre jungen Ehrenamtlichen. Mit

ihrer Auszeichnung durch die Sportjugend wird ihre Arbeit ins verdiente Rampenlicht gerückt und zeigt wie wichtig dass Ehrenamt für den SChwimmsport ist.

Xandra

Beckenrandgespräche

Interview

(Wir Wasserratten (WW) mit Conny Blicke)

„Jeder sollte etwas beitragen“

In unserer Vereinszeitung „Wir Wasserratten (WW)“ gab es früher schon einmal die Rubrik „Gespräche am Beckenrand“. Daran wollen wir jetzt

anknüpfen: Künftig möchten wir unsere neuen Trainerinnen und Trainer sowie Helferinnen und Helfer in kurzen Porträts vorstellen – damit alle Mitglieder wissen, wer sie am Beckenrand betreut. Den Anfang macht heute Conny, die viele Kinder montags im Schwimmtraining unterstützt.

WW: Conny, wie bist du zum Schwimmen gekommen?

Conny: Durch Zufall. Ich bin als Vierjährige ins Wasser gesprungen, und das sah offenbar ganz gut aus. Ich habe mich im Wasser schon immer wahnsinnig wohlgefühlt – ich habe im Urlaub sogar schon Löffel getaucht, bevor ich richtig schwimmen konnte. Dann ging es einfach immer weiter bis in den Hochleistungssport.

WW: Und was hat dich motiviert, Trainerin zu werden?

Conny: Ich bin keine ausgebildete Trainerin, sondern Helferin. Ich war lange Leistungsschwimmerin, kenne alle Techniken und liebe das Schwimmen. Mir war wichtig, dass meine beiden Jungs (neun und dreizehn) richtig schwimmen lernen. Während sie Training hatten, war ich immer parallel selbst im Wasser. Vor ca. einem Jahr waren so viele Kinder zum Training da und nur eine einzige Trainerin, Xandra. Da habe ich gefragt: „Brauchst Du Hilfe?“ Ein dankbares „Ja“ von Xandra - seitdem unterstütze ich Xandra im Training. Das ist mein kleiner Beitrag für die Gesellschaft und ich freue mich über alle Kinder, die so das Wasser lieben lernen.

WW: Auf welche sportlichen Erfolge blickst du zurück?

Conny: (lacht) Das liegt schon über 30 Jahre zurück. Ich bin viele deutsche Meisterschaften geschwommen, war deutsche Jahrgangs-Vizemeisterin, mehrmalige Schleswig-Holstein- und norddeutsche Meisterin und bin mit der Staffel Deutsche Meisterin geworden. Außerdem bin ich lange in der Ersten Bundesliga geschwommen.

WW: Wie oft schwimmst du heute noch selbst?

Conny: Nach fast 30 Jahren Pause bin ich jetzt wieder mindestens zweimal pro Woche im Wasser, im Sommer mehr.

WW: Welche Gruppen betreust du bei den Wasserratten?

Conny: Montags von 16 bis 17 Uhr in der Seestraße, hauptsächlich Kinder aus der dritten und vierten Klasse.

WW: Was macht dich beim Training mit Kindern besonders stolz?

Conny: Wenn ich merke, dass die Kinder stolz auf sich selbst sind, weil sie etwas geschafft haben. Schwimmen ist sehr techniklastig. Wenn sie umsetzen, was ich zeige und erkläre, und es funktioniert – dann sind sie glücklich, stolz und haben Spaß im Wasser.

WW: Welche Eigenschaften schätzt du an den Kindern am meisten?

Conny: Sie sind begeisterungsfähig, wissbegierig und haben Lust, Neues auszuprobieren. Sie empfinden Stolz und Freude noch viel direkter als wir Erwachsenen – zum Beispiel, wenn sie nach dem fünften Versuch endlich den Ring hochholen oder sich vom Dreimeterbrett trauen.

WW: Hast du ein Ritual vor jedem Training?

Conny: Ich möchte damit beginnen, den Kindern am Anfang zu erklären, was wir heute üben, worauf ich Wert lege und was das Ziel der Stunde ist.

Wenn alles super klappt, dürfen sie am Ende noch rutschen oder springen.

WW: Was war deine lustigste Erfahrung am Beckenrand?

Conny: (lacht) Als ich 13 oder 14 war, ist bei einem Wettkampf die Mutter einer Schwimmkollegin beim Anfeuern ins Wasser gefallen - mitten in ein Rennen. Für sie war es peinlich, wir fanden es damals unglaublich lustig.

WW: Gibt es eine Trainerphrase, die deine Gruppe schon auswendig kennt?

Conny: „Nicht rennen!“ (lacht) Und wahrscheinlich „Beine, Beine, Beine“, weil die Kinder die Beinarbeit gern vergessen und dann wie ein Sack Kartoffeln im Wasser liegen.

WW: Was machst du außerhalb des Schwimmens gern?

Conny: Ich habe zwei Kinder, reise gern, liebe gutes Essen und fahre viel Fahrrad.

WW: Was wünschst du dir vom Verein in den nächsten Jahren?

Conny: Dass er mit seinen Mitgliedern im Gespräch bleibt, eine gute familiäre Kommunikation pflegt und man gemeinsam weiterwächst und Erfolge feiert und Spaß am Schwimmen und Wasser vermittelt.

WW: Zum Schluss fünf schnelle Fragen: Frühaufsteherin oder Langschläferin?

Conny: Langschläferin.

WW: Kaffee oder Tee?

Conny: Kaffee.

WW: Training lieber drinnen oder draußen?

Conny: Draußen.

WW: Badekappe bunt oder schlicht?

Conny: Schlicht.

WW: Pizza oder Pasta nach dem Training?

Conny: Pasta.

WW: Danke für das Gespräch!

Interview

(Wir Wasserratten (WW) mit Florian Stallmach)

„Absolute Leidenschaft“

Wie versprochen möchten wir unsere neuen Trainerinnen und Trainer sowie Helferinnen und Helfer in kurzen Porträts vorstellen – damit alle Mitglieder wissen, wer sie am Beckenrand betreut. Diesmal haben wir mit Florian gesprochen, der seit seiner Jugend im Schwimmsport aktiv ist und heute mehrere Gruppen trainiert.

WW: Florian, wie bist du zum Schwimmen gekommen?

Florian: Ich bin als Kind sehr gern mit meinem Vater geschwommen. Nachdem ich in der Schule Basketball und Fußball ausprobiert hatte, schlug er vor: „Wie wär’s mit Schwimmen?“ Seitdem bin ich dabeigeblieben – es gab keine Diskussion mehr über andere Sportarten.

WW: Was hat dich motiviert, Trainer zu werden?

Florian: Mit 16 wurde ich gefragt, ob ich bei den Seepferdchen-Kursen aushelfen kann. Das hat sich dann verselbstständigt. Anfangs war es ein bisschen Taschengeld, aber bald habe ich gemerkt, dass es mir viel Spaß macht und ich es auch in meinem Alltag brauche. Dann habe ich den Weg intensiver verfolgt.

WW: Bist du auch Wettkämpfe geschwommen?

Florian: Ja, immer noch. Wir haben es mit einer Staffel zu den Deutschen Meisterschaften geschafft – das war super. Im Mastersbereich bin ich ein paar Mal norddeutscher Meister geworden und als Kind mehrfach Landesmeister in Brandenburg.

WW: Wie oft schwimmst du heute noch selbst?

Florian: Ich bin wieder voll drin, schwimme fünfmal die Woche.

WW: Welche Gruppen trainierst du bei den Wasserratten?

Florian: Ich habe viele Gruppen: die Kinder der Georg-Zacharias-Grundschule (zweite bis vierte Klasse) sowie WK 3, WK 5, WK Junioren und die große Wettkampfgruppe.

WW: Was macht dir beim Training mit Kindern und Jugendlichen am meisten Spaß?

Florian: Wenn sie etwas Neues lernen und sich darüber freuen. Das ist ein unbeschreiblich gutes Gefühl – zu sehen, dass man jemanden vorangebracht und positiv beeinflusst hat.

WW: Hast du ein Ritual vor dem Training?

Florian: Vor dem Training nicht. Im Wettkampf schon: Ich muss dreimal mein rechtes Bein nass machen, dann einmal das linke und zweimal hochspringen.

WW: Welche Eigenschaften schätzt du bei deinen Schwimmerinnen und Schwimmern besonders?

Florian: Wenn sie zuhören, versuchen, die Dinge umzusetzen, Eigeninitiative zeigen und aktiv an sich arbeiten.

WW: Was war deine skurrilste Erfahrung am Beckenrand?

Florian: Wir haben mit den Kindern das Reinspringen vom Startblock geübt. Sie sollten sich an der Stan-

ge festhalten, um wieder hochzukommen. Ein Kind ließ los, setzte sich auf den Beckenboden und grinste uns einfach an. Wir mussten es rausholen – skurril war es auf jeden Fall.

WW: Gibt es eine Trainerphrase, die deine Gruppe schon auswendig kann?

Florian: „Beine, Beine, Beine."

WW: Welche Ausrede fürs Nichtins-Wasser-Gehen hat dich mal zum Lachen gebracht?

Florian: Keine. Finde ich nie witzig.

WW: Was machst du außerhalb des Schwimmens gern?

Florian: Ich gehe sehr gern angeln. Ansonsten mache ich nicht viel außer Schwimmen – es ist absolute Leidenschaft.

WW: Was brauchst du nach einem langen Trainingstag?

Florian: Pizza.

WW: Gibt es ein Lied, das dich sofort in Schwimmhallenstimmung versetzt?

Florian: Nein, da bin ich anspruchslos.

WW: Was wissen die Wenigsten über dich, was dich aber sympathisch macht?

Florian: Ich kann sehr motivierend sein – wenn man sich auf meine Art einlässt.

WW: Was wünschst du dir vom Verein in den nächsten Jahren?

Florian: Dass wir wieder ein aktiveres Vereinsleben haben, mehr gemeinsam unternehmen und auch sportlich noch erfolgreicher werden.

WW: Was möchtest du den Vereinsmitgliedern gern mitgeben?

Florian: Habt Spaß am Schwimmen und genießt es.

WW: Zum Schluss ein paar Schnellfragen: Frühaufsteher oder Langschläfer?

Florian: Langschläfer.

WW: Kaffee oder Tee?

Florian: Tee.

WW: Badekappe bunt oder schlicht?

Florian: Schlicht.

WW: Pizza oder Pasta nach dem Training?

Florian: Pizza.

WW: Danke für das Gespräch!

Interview

(Wir Wasserratten (WW) mit Marina Schmidt)

Heute ist Marina an der Reihe – sie engagiert sich vor allem in der Schwimmausbildung und im inklusiven Bereich.

WW: Marina, wie bist du eigentlich zum Schwimmen gekommen?

Marina: Eigentlich hatte ich überhaupt keine Lust auf Schwimmen. Über meine Geschwister bin ich dazugekommen – meine Mutter war selbst Schwimmerin und meinte, wir müssten alle irgendeinen Sport machen. Mein Bruder war Eiskunstläufer, also mussten die anderen drei Kinder zum Schwimmen. Ich hatte null Bock – und bin dann doch dabeigeblieben.

WW: Und wie kam es, dass du Trainerin wurdest?

Marina: Ich bin relativ leistungsbetont geschwommen und habe nebenher viel Radsport gemacht. Irgendwann wuchs das Interesse, auch Trainerin zu sein. Ich wurde angesprochen, hatte Sport studiert – da lag es nahe, das einfach mal auszuprobieren.

WW: Auf welche sportlichen Erfolge bist du heute noch stolz?

Marina: Wirklich leistungsbetont war das vor allem in der Jugend. Wir hießen immer „die Schmidis“, weil wir drei Geschwister recht gut waren. Es war aber alles eher regional, jedes Wochenende Wettkämpfe, so wie wir das heute mit den Kids machen. Später bin ich noch Masters und Freiwasser geschwommen, aber nicht mehr leistungsorientiert.

WW: Wann warst du zuletzt im Wasser?

Marina: Am Mittwoch dieser Woche – ich versuche, regelmäßig zu schwimmen, ein- bis zweimal pro Woche. Ohne Leistungsdruck, einfach drei Kilometer gleichmäßig runter schwimmen.

WW: Welche Gruppen trainierst du bei uns?

Marina: Ich mache Schwimmausbildung und betreue die Kitas mit Steffi zusammen. Außerdem die Georg-Zacharias-Gruppen, habe den Schwerpunkt „inklusives Schwimmen“ – also Kinder und Erwachsene mit Behinderung – und betreue auch Masters, Senioren- und Freizeitschwimmer.

WW: Was macht dir beim Training mit Kindern am meisten Spaß?

Marina: Ich mag einfach Kinder. Sie sind manchmal laut und brauchen klare Grenzen, aber dieses Verspielte und Spielerische liebe ich.

WW: Hast du ein Ritual vor dem Training?

Marina: Eigentlich nicht. Ich setze mir eher Ziele, was ich in der Einheit erreichen möchte, aber ein festes Ritual habe ich nicht.

WW: Gibt es eine Trainerphrase, die deine Gruppen schon auswendig mitsprechen?

Marina: „Ab die Post!“ – das zieht sich durch alle meine Kindergruppen.

WW: Und welche Ausrede fürs Nicht-ins-Wasser-Gehen hat dich mal richtig zum Lachen gebracht?

Marina: Eher keine. Meistens sind es nachvollziehbare Gründe.

WW: Welche Hobbys hast du außerhalb des Schwimmens?

Marina: Ich mache viel Sport, gehe gerne mit anderen Leuten weg, quatsche viel. Ich habe Sozialarbeit studiert und engagiere mich ehrenamtlich im sozialen Bereich, vor allem mit Menschen mit Behinderungen oder psychischen Erkrankungen.

WW: Welches Essen brauchst du nach einem langen Trainingstag?

Marina: Einen riesigen Topf Spaghetti – das geht immer.

WW: Gibt es ein Lied, das dich sofort in Schwimmhallenstimmung versetzt?

Marina: Ja, ein total banales Lied aus der Corona-Zeit: „Ich gehe so gern in Hallen baden“. Schlager ist eigentlich nicht mein Ding, aber das ist ein Ohrwurm.

WW: Was wissen die wenigsten über dich, das dich sympathisch macht?

Marina: Ich habe einen sehr lieben Kern. Mir ist wichtig, Menschen zu verstehen und zuzuhören, statt sie einfach anzubrüllen.

WW: Was wünschst du dir vom Verein für die nächsten Jahre?

Marina: Dass wir die Vereinsstimmung weiter pflegen, über den Tellerrand schauen und mehr füreinander mitdenken. Ein Verein lebt von Gemeinschaft.

WW: Und was möchtest du den Vereinsmitgliedern mitgeben?

Marina: Kommt regelmäßig zum Training! Dann macht es mehr Spaß und man sieht Fortschritte.

WW: Zum Abschluss ein paar Schnellfragen. Frühaufsteher oder Langschläfer?

Marina: Frühaufsteher.

WW: Kaffee oder Tee?

Marina: Tee.

WW: Training lieber drinnen oder draußen?

Marina: Draußen.

WW: Badekappe bunt oder schlicht?

Marina: Sowohl als auch.

WW: Pizza oder Pasta nach dem Training?

Marina: Pasta.

WW: Danke für das Gespräch

Ein besonderer Tag

Wir schreiben Sonntag, den 3. August 2025, und in Bad Saarow findet der 6. Scharmützelsee-Triathlon statt.

Dieser Wettkampf ist vermutlich einer von vielen, wie er des Öfteren in den verschiedensten Regionen, ob Nord, Ost, Süd oder West, in Deutschland stattfindet. Ein paar hundert Verrückte, so werden TriathletInnen in der Gesellschaft mitunter genannt, haben sich versammelt, um an diesem Sonntag ein paar entspannte Meter im schönen Scharmützelsee zu schwimmen, anschließend mit Sicherheitsabstand durch den beschaulichen Landkreis Oder-Spree zu radeln und final mit ausgehungertem Blick den Leuten in der Bäckerei an der Ecke neidisch auf die Teller schauend, durch Bad Saarow zu laufen. Das alles an sich ist keine Erwähnung wert.

Leute machen Sport, Leute haben Spaß, Leute versuchen Ihre Grenzbereiche auszuloten.

Warum sollte man also seinen Blick auf diesen ersten Sonntag im August 2025 lenken?

Der Sommer 2025 hat bis dato noch nicht wirklich Fahrt aufgenommen, der Himmel ist grau verhangen, es schaut nach Regen aus. Die Stimmung im Startbereich ist wie üblich zwiegespalten. Die Teilnehmer sind innerlich aufgewühlt und fokussiert auf das was bald kommt. Ihre Begleiter hingegen überlegen, wie sie die Zeit verbringen, bis die Heimreise ansteht. Musik läuft im Hintergrund, der

Duft von Kaffee und anderen Leckereien liegt in der Luft und ringsherum ist illustres Treiben und eine fröhliche Stimmung.

Für uns, die Berliner Wasserratten, ist dieser Sonntag dennoch ein spezieller, denn an diesem Tag hat sich einmal mehr gezeigt, was es bedeutet Gemeinschaft zu leben und Menschlichkeit zu zeigen.

Fünf Sportskameraden haben über die Sprint- sowie die olympische Distanz dieser Veranstaltung Ihren Stempel aufgedrückt. Dabei ging es nicht unbedingt darum neue Rekorde zu knacken oder Bestleistungen zu erreichen. Manchmal reicht es einfach anzukommen. Man setzt sich ein Ziel und verfolgt dieses, bis man die Finish-Line überschritten hat. Äußere Einflüsse sorgen mitunter dafür, dass man auf dem Weg ins Straucheln gerät und trotz der inneren Entschlossenheit vom Kurs abkommt. Doch am Ende ist es der pure Wille das Vorhaben erfolgreich zu beenden. Und genau von dieser Zielstrebigkeit konnte man sich beim Scharmützelsee-Triathlon überzeugen.

Es brauchte nur eine Nachricht in einem Whats-App Chat, wie man das heutzutage halt so handhabt, und der Ruf wurde erhört. Viele folgten ohne Wenn und Aber und

ohne den Moment einer Überlegung trotz etwaiger persönlicher Belange, sofern man im Lande war, dem Aufruf und standen bereit, um Einem von uns einen Tag zu bereiten, wir er Ihn verdient hat.

Was, wieso, warum, das muss hier gar nicht großartig erwähnt werden. Am Ende würdigt man durch die Anwesenheit das Wirken des Menschen im Vereinsalltag. Über Jahre hinweg hat er, auch wenn es ihm selbst vielleicht gar nicht so bewusst ist, durch sein Handeln und Wirken seine Fußstapfen hinterlassen. Man kann in vielerlei Hinsicht seinen Dank und seine

Unterstützung gegenüber einer einzelnen Person zum Ausdruck bringen, hier war es einfach die Symbolik der Gemeinschaft, welche vermitteln wollte: „Du bist nicht allein, wir sind für Dich da.“

Und so lag es dann an uns, die wir den Weg nach Bad Saarow auf uns genommen hatten, um mit all unseren verfügbaren Mitteln (Giraffe, Rassel, Glocken, Stimmchen und Geklatsche) die Sportler durch die Strecke zu „peitschen“.

Trotz des bedeckten Himmels ging es für die Athleten über die Sprintdistanz bereits gegen kurz nach 10:00 Uhr an den Start. Frank, Gunnar und Ralf machten im Neoprenanzug wie immer eine hervorragende Figur und so war es auch wenig erstaunlich, dass der Scharmützelsee unter Ihnen weder Angst noch Schrecken verbreiten konnte. Nachdem der Startschuss gefallen war ging es auch direkt los und die AthletInnen machten sich auf den Weg die knapp 750 m zu absolvieren. Wie meist schäumte das Wasser zunächst, bevor sich eine lange Kette von blauen Badekappen im Wasser aufreihte. Das Publikum am Strand beobachtete das Spektakel, wobei bei dem einem oder anderen innerlich das Verlangen, selbst ins kühle Nass zu springen, nicht ganz zu verbergen war. Nach ca. 15 Minuten erreichten die schnellsten TeilnehmerInnen das rettende Ufer und machten sich unter lautem Applaus und Geschrei auf den Weg in die Wechselzone. Unsere Athleten befanden sich im guten Mittelfeld. Hinter den ehrgeizigen Blicken konnte man dennoch ein kleines Lächeln erkennen. Am Rad angekommen wurde sich aus dem Neoprenanzug gepellt, der Helm wurde gerichtet, das Fahrrad geschnappt und dann ging es fix auf eine 20 km Radrunde. Da die Wege bei dieser Veranstaltung nicht sehr lang sind, hatte auch der Supporter-Bereich die Chance die Teilnehmer auf dem Weg abermals mit Gebimmel, Gebrüll und Applaus durch den Wechselwald zu begleiten. So verschwanden die Teilnehmer der Sprintdistanz aus dem Blickfeld der Unterstützer. Aber wer denkt, dass nun an dieser Stelle Langeweile aufkommt, sieht sich enttäuscht. Denn die nächsten Athleten machten sich unterdessen für Ihren Wettkampf bereit. Alf, zweitbester Freund von allen, und Manuel, der Jungspund unter den männlichen Triathleten, hatten sich vorgenommen auf der olympischen Distanz an diesem Tag Ihr Bestes zu geben. Der Start über die Schwimmstrecke von 1500 m war für 11:00 Uhr angesagt. Während viele TriathletInnen meist viel zu früh am Ort des Geschehens erscheinen, dachte sich Manuel in seiner jugendlichen Leichtigkeit das Betreten der Wechselzone möglichst kurz zu halten. So

traf er nur wenige Minuten vor Schließung derselben ein, was bei manch einem schon eine gewisse Unruhe aufkommen ließ und um 11:00 Uhr ging es dann direkt auch los. Das Bild glich dem von 10:00 Uhr, nur die Farbe der Badekappe war eine andere. Nach der ersten Schwimmrunde und einem kurzen Landgang (Australian Exit) musste der Schwimmkurs ein zweites Mal absolviert werden. Unterdessen kehrten die TeilnehmerInnen der Sprintdistanz von Ihrer Radrunde zurück und machten sich unter aufbrausendem Applaus auf den Weg in die Wechselzone um das Rad gegen die Laufschuhe auszutauschen. Denn nun stand noch ein abschließender 5 km Lauf durch Bad Saarow an. Der Blick der AthletInnen war weiterhin auf das Ziel gerichtet.

Während unsere Sprint-Athleten die letzte Disziplin in Angriff nahmen, mühten sich die „Olympia“-Teilnehmer auf der Radstrecke, um in bester Aero-Position das letzten Quäntchen Zeit rauszuholen. Zurück zu den „Sprintern“, die sich ja nun nur noch wenige Kilometer vom Ziel entfernt laufend durch Bad Saarow bewegten. Angefeuert von frenetischen Fans, welche sich über die gesamte Strecke verteilten, verlief der Lauf wie im Fluge. Kurz vor dem Ziel hatte sich dann die treue Fangemeinde der Wasserratten versammelt um einen letzten Kick mit auf den Weg zu geben. Nach und nach erreichten auch unsere Athleten Ihr Ziel. Geschafft, aber glücklich. Und so waren Frank, Gunnar und Ralf am Ende auch zufrieden ihre Disziplin so bravourös gemeistert zu haben. Für die mitgereisten AnhängerInnen blieb nur ein kurzer Moment des Ausruhens, denn es kündigten sich bereits die nächsten Jubel- und Anfeuereinsätze an. So erreichte Manuel als erster Vertreter der Berliner Wasserratten die Wechselzone zum zweiten Mal. Alf folgte Ihm nur wenige Minuten später und so ging es für die beiden Gladiatoren auf die Laufstrecke, wo nun zweimal der 5

km Rundkurs abzuspulen war. Die Stimmung war weiterhin fantastisch und so ist es auch nicht verwunderlich, dass alle AthletInnen auch Ihr Bestes gaben. Ob es nun am Anfeuern lag oder an der eigenen Stärke der Sportler, das lässt sich an dieser Stelle nicht zweifelsfrei feststellen, jedenfalls konnten die Beiden am Ende sogar das Podest erklimmen. So erreichte Manuel in seiner Altersklasse den 1. Platz und Alf darf sich mit dem Vizemeister-Titel der Berliner Meisterschaften in seiner Altersklasse schmücken. Was für ein grandioses Ergebnis und Thomas hatte als ehrenamtliches Mitglied des Vorstands und des Präsidiums der Berliner Triathlon Union die große Ehre und Freude die Top 3 der Berlinerinnen und Berliner, insgesamt und in ihren jeweiligen Altersklassen, mit Pokalen und Medaillen zu ehren, zusammen mit Ivo Köster vom Brandenburgischen Triathlon Bund, der dies für die Brandenburger AthletInnen tat. Beteiligt war, last but not least, als Gastgeber dieser wieder sehr gelungenen Veranstaltung auch der sehr sympathische Bürgermeister von Bad Saarow, Christian Schroeder, der an diesem Tag mit dem Sprint-Triathlon seinen allerersten Triathlon überhaupt finishte und auch darüber sehr stolz war und vielen Dank an alle Beteiligten, die dieses wunderschöne Event in so einer tollen Umgebung möglich gemacht haben, denn ohne all die ehrenamtlichen großen und kleinen Helferinnen und Helfer ist so ein schöner Wettkampf nicht möglich.

Wir gratulieren allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu Ihren Erfolgen und den gezeigten Leistungen und dieser Tag hat einmal mehr gezeigt, dass Sport verbindet und es tatsächlich noch viel größere Dinge gibt wie Menschlichkeit, Solidarität, Toleranz und füreinander da zu sein und wir freuen uns auf den 7. Scharmützelsee-Triathlon am Sonntag, dem 2. August 2026.

Mike Plawer

Co-Autor Thomas Wendt

Einladung

zum

Weihnachtsprojekt:

„Kranz binden“

Liebe Wasserratten!

Wir kreieren unseren Adventszauber auch in diesem Jahr wieder gemeinsam am 23.11.25 um 15:00 in unserem Clubheim.

Ganz egal, ob es ein Gesteck oder ein Kranz werden soll. Ihr bringt euer Material (z. B. Strohrömer , Steckmoos, Bastelton, Tannengrün,Wickeldraht, Krampen, Kerzen, Kugeln und Deko aller Art mit und wir zaubern daraus etwas Individuelles zum Verschenken oder selbst Hinstellen. DieTeilnehmerzahl ist auf 12 Personen begrenzt .
Um Voranmeldung unter
tanja@berliner-wasserratten.de wird gebeten.
Ich freue mich auf euch.
Eure Tanja Kersten

SommerCamp der Wasserratten an der Ostsee
Ferienerlebnisreise für Kinder von 6 – 16 Jahren

Ihr habt Lust auf eine Woche voller Spaß und Sport an einem der schönsten Strände der Ostsee? Dann seid ihr bei dem Wasserrattencamp in Ahlbeck genau richtig. Seit vielen Jahren fahren wir Berliner Wasserratten in der 4. Ferienwoche der Sommerferien in das Sommerlager der Berliner Sportjugend an den Strand von Ahlbeck auf der Insel Usedom.

Was wird geboten:

- → An- und Abreise aus Berlin mit dem Reisebus
- → Feriencamp direkt am Ostseestrand
- → 8 Tage Übernachtung im Zelt (8-10 Personen-Zelte, Ausstattung mit Holzfußboden und Matratzen)
- → Ihr werdet betreut von qualifizierten TrainerInnen und BetreuerInnen der Berliner Wasserratten
- → Vollverpflegung 4 Mahlzeiten inkl. Getränke (erste Mahlzeit am Anreisetag Abendessen, letzte Mahlzeit am Abreisetag Frühstück), Berücksichtigung von Essenseinschränkungen nach Voranmeldung möglich
- → Ihr steht im Mittelpunkt und könnt eine Woche die Seeluft genießen, neue Freunde finden und viel Sport treiben oder relaxen
- → Fahrtenshirt 2026 der Berliner Wasserratten in bunter Farbe
- → Highlights
  - ► Baden in der Ostsee
  - ► Sandburgenwettbewerb
  - ► Sportfest
  - ► Neptunfest
  - ► Ausflug in die Stadt Ahlbeck mit Eisessen
  - ► Disco und Grillen
  - ► Lagerfeuer mit Stockbrot
  - ► tägliches Sportangebot mit Strandlauf und Athletik
  - ► Wasser- und Strandspiele
  - ► relaxen am Stand
  - ► Nutzung der Sport- und Freizeitaktivitäten des Feriencamps
  - ► natürlich gibt es für alles auch eine Schlechtwettervariante

Nähere Angaben zur Ferienstätte Jugendferienpark in Ahlbeck erhaltet ihr hier:
https://sportjugend-berlin.de/themenwelten/ahlbeck

Wer mehr über die Erlebnisse der Wasserratten in Ahlbeck erfahren möchte, schaut bitte in die Tagesberichte auf unserer Website. Fragt auch gerne eure Trainingsfreunde wie es ihnen gefallen hat!

Unsere Vereinsreise ist INKLUSIV! Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen oder Behinderungen nehmen wir gerne mit! Bitte meldet euch, wenn ihr zusätzlichen Unterstützungsbedarf habt im Vorfeld der Anmeldung, damit wir gemeinsam klären können, wie ihr uneingeschränkt am Angebot teilhaben könnt.

Wann und Wo?

Jugendferienpark Ahlbeck (Dünenstraße 2, 17419 Seebad Ahlbeck)

Anreise: **Sonntag, den 02. August 2026**

Abreise: **Sonntag, den 09. August 2026**

Buchungskonditionen:

Eine verbindliche Buchung muss über unsere Buchungs-Website erfolgen. Diese findet ihr hier https://www.berliner-wasserratten.de/veranstaltungen/vereinsfahrten/eventlist

Die Reisekosten wurden für dieses Jahr wie folgt festgelegt:

Buchung	**Kosten**
Bis 31.10.2025	390,00 Euro
Bis 31.12.2025	405,00 Euro
Ab 01.01.2026	430,00 Euro

Nach der Onlineanmeldung erhaltet ihr die Anmeldeformulare und Reiseinformationen zur verbindlichen Buchung. Eine Bezahlung der Reisekosten ist bis zum 31.03.2026 notwendig. Bitte beachtet auf Grund der begrenzten Platzanzahl, ist nur bei frühzeitiger Buchung eine Teilnahme garantiert. Bei erreichen der Teilnehmerhöchstzahl werden die Anmeldungen auf eine Warteliste gesetzt.

Die genauen Abfahrtzeiten und Reiseunterlagen mit Packliste werden kurz vor den Sommerferien per E-Mail verteilt. Es wird im Vorfeld noch eine Elternversammlung stattfinden.

Bei Fragen meldet euch gerne in unserer Geschäftsstelle
clubheim@berliner-wasserratten.de

Unsere TrainerInnen und Betreuer begleiten die Fahrt ehrenamtlich.

Auf Grund der deutlich gestiegenen Preise insbesondere Busfahrt, Kurtaxe und Übernachtungskosten sind die oben benannten Reisekosten nicht kostendeckend. Eine Finanzierung der Mehrkosten erfolgt durch den Verein. Deshalb freuen wir uns über Eure / Ihre Spenden zu Gunsten der Ferienreise Ahlbeck.

Weihnachtsschwimmen 2025

Planschen, Spielen, Staunen – unser Weihnachtsschwimmen steht vor der Tür!

Am 19. Dezember 2025 um 16 Uhr laden wir alle Schwimmkinder der Berliner Wasserratten herzlich ein, gemeinsam das Jahr ausklingen zu lassen – mit zwei Stunden Spiel, Spaß und Bewegung in der Traglufthalle des Kombibades Seestraße.

Zum Abschluss erwartet euch eine stimmungsvolle Überraschung, bevor wir gemeinsam das Jahr 2025 verabschieden. Also: Badekappe auf, Nikolausmütze nicht vergessen – wir freuen uns auf euch!

Xandra

Trainingslager Lindow 2026 – Osterferien mit Power und Teamgeist

Auch in den Osterferien 2026 heißt es wieder: Auf nach Lindow!

Die Berliner Wasserratten planen erneut ein intensives und erlebnisreiches Schwimmtrainingslager für die Kinder der Wettkampfmannschaft. In bewährter Umgebung wird geschwitzt, geschwommen und gelacht – mit viel Teamspirit, Techniktraining und jeder Menge Spaß.

Die offizielle Ausschreibung mit allen Infos zur Anmeldung findet ihr in Kürze auf unserer Webseite. Also: Augen offen halten – und bereit sein für eine unvergessliche Trainingswoche!

Berliner Wasserratten
gegr. 1889 e.V
Präsident Guido Kersten
Granatenstraße 1
13409 Berlin

WASRA

Termine

Oktober:		
11.-12.	DMSJ Landesentscheid	SSE
11.	DMS Masters Landesentscheid	SSE
November:		
07.-09.	Bln. Kurzbahn offene Klasse und Jahrgänge	SSE
08.	Dt. Mannschaftsmeisterschaften Masters	Nürnberg
13.-16.	Dt. Kurzbahnmeisterschaften	Wuppertal
16.	offene Bln. Kurzbahnmeisterschaften Masters	SSE
23.	Sichtungsschwimmen des BSV	SSE
23.	Weihnachtsprojekt Kranz binden 15:00 Uhr	Clubheim
28.-30.	Dt. Kurzbahnmeisterschaften Masters	Essen
29.30.	24-h-Schwimmen / Schwimmen für jedermann	
	Samstag 17:00 Uhr bis Sonntag 17:00 Uhr	MV-Bad
Dezember:		
02.-07.	Kurzbahn Europameisterschaften	Polen
06.-07.	DMSJ Endkampf	Wuppertal
10.-16.	Kurzbahn Europameisterschaften Masters	Polen
13.	DMS 2. Bundesliga Nord	Kiel
13.-14.	DMS 1. und 2. Bundesliga	n.n.
19.	Weihnachtsschwimmen 16:00 Uhr	Seestr.
Ausblick:		
Trainingslager	**in den Osterferien**	**Lindow**
Sommercamp	**in den Sommerferien**	**Ahlbeck**

WASRA *Redaktion*

Weitere Veranstaltungen konnten zum Redaktionsschluss noch nicht konkretisiert werden. Informationen werden ggf. über die Trainer bzw. Ansprechpartner der Gruppen, per eMail oder im Internet veröffentlicht.

Bitte teilt uns bei Interesse Eure eMail-Anschrift mit, damit wir Euch im Verteiler ergänzen können (clubheim@berliner-wasserratten.de)